

Fachmesse SPS/IPC/Drives in Nürnberg

Ausstellungsfläche wieder auf Rekordniveau

Mit einer Ausstellungsfläche von 90 000 m² erreicht die SPS/IPC/Drives in diesem Jahr erneut die Rekordmarke von 2008 und damit den Stand vor der Wirtschaftskrise. Rund 1 300 Unternehmen werden auf der Automatisierungsmesse in Nürnberg ihre Lösungen präsentieren. Viele Hersteller haben Produktpremieren angekündigt.

Breites Spektrum der Automatisierung



Die in diesem Jahr belegten elf Messehallen sind erneut nach Themen-

schwerpunkten gegliedert, um das umfassende Angebot übersichtlich darstellen zu können:

- Hallen 1, 2 und 4: Elektrische Antriebstechnik/Motion Control und Steuerungstechnik
- Halle 4A: Sensorik
- Halle 5: Mechanische Systeme und Peripherie sowie Steuerungstechnik
- Halle 6: Steuerungstechnik
- Halle 7: Sensorik und Steuerungstechnik
- Halle 7A: Sensorik und Software
- Hallen 8, 9 und 10: Steuerungstechnik und Interfacetechnik.

Der Ausstellerbeirat hat darüber hinaus drei Themen als Sonderschwerpunkte benannt:

Energieeffizienz. Elektrische Automatisierungstechnik bildet eine Grundlage für ein erfolgreiches Energiemanagement. Im konsequenten Einsatz neuer Produkte, Systeme und Lösungen lässt sich ein Energiesparpotential von bis zu 25 % realisieren. Zum Beispiel entfallen in der Industrie zwei Drittel des Stromverbrauchs auf mit Elektromotoren angetriebene Maschinen. Würden die teilweise seit Jahrzehnten laufenden Altantriebe durch moderne Antriebstechniken ersetzt, ließen sich pro Jahr 38 Mrd kWh Energie einsparen.

Intelligente Anwendungen und Lösungen der Prozess- und Fertigungsautomation tragen daher insbesondere zur Energieeffizienz in den Unternehmen bei.

Dies senkt mittel- und langfristig die Produktionskosten der Anwender, macht sie wettbewerbsfähiger und erhält somit Arbeitsplätze. Neben den vielfältigen Einsatzgebieten in der industriellen Fertigung leistet die Automatisierungstechnik aber auch bei der Energieerzeugung, -übertragung und -verteilung einen entscheidenden Beitrag.

Safety und Security. Moderne Sicherheitstechnologien unterstützen den Schutz von Menschen und Gütern. Safety bezeichnet dabei die funktionale Sicherheit einer Maschine oder Anlage, d. h. deren störungs- und gefahrfreie Funktion. Dabei geht es um den zuverlässigen Schutz von Mensch, Maschine und Umwelt vor Beschädigung. Security bezieht sich auf die Sicherheit einer Maschine oder einer Anlage vor unbefugten und ungewollten Zugriffen und Datenmanipulationen. Durch die immer weiter fortschreitende Vernetzung wirtschaftlicher und technischer Prozesse in der Automation gibt es mittlerweile einen hohen Bedarf von sicherheitstechnischen Lösungen.

Industrial Identification. Wenn innovative Produktkennzeichnungen und intelligente Sensortechnologie zusammentreffen, gestalten sie effiziente und sichere Produktionsprozesse. Mit Industrial Identification (moderner Bildverarbeitung, RFID-Tags, Data Matrix und Barcodes) werden Plagiate entlarvt, finden Bauteile den Weg zur nächsten Fertigungsstation und erhalten Anlagenkomponenten ein „digitales Gedächtnis“. Durch den Einsatz innovativer Technologien der Produktkennzeichnung und -erkennung, zum Produktschutz und zur Produktverfolgung werden Produktion, Logistik sowie Wartung effizienter, Fehler werden re-

AUF EINEN BLICK

Ort	Messezentrum Nürnberg Karl-Schönleben-Strasse 90471 Nürnberg
Öffnungszeiten	23.11.2010 von 9 bis 19 Uhr 24.11.2010 von 9 bis 19 Uhr 25.11.2010 von 9 bis 17 Uhr
Eintrittspreise	Tageskarte: 20 € Schüler/Studenten: 10 €

Bei einer Online-Registrierung unter www.mesago.de/sps und für Kongressteilnehmer ist der Messebesuch kostenlos.

duziert und dadurch Kosten gesenkt.

Neben diesen Sonderthemen liefern die Gemeinschaftsstände „Wireless in automation“, „Open Source meets Industry“ und das „AMA-Zentrum für Sensorik, Mess- und Prüftechnik“ den Besuchern einen schnellen Überblick zum jeweiligen Thema.

Kongress erstmals mit Nachwuchspreis

Anlagenautomatisierung, elektrische Antriebe und industrielle Kommunikation stehen im Mittelpunkt des parallel zur Messe stattfindenden Kongresses. Sein Programm umfasst 52 anwenderorientierte Vorträge, eine Trendsession, drei Tutorials und einen Gastvortrag.

Bei der Trendsession dreht sich in diesem Jahr alles um das Thema „Safety: Automatisierung Zukunft“. Im Anschluss an die Vorträge findet eine Diskussion mit

allen Referenten statt. Ihrer hohen Beliebtheit und Aktualität wegen steht diese Veranstaltung allen Kongressteilnehmern offen. Es gibt zeitgleich keine anderen Vorträge. Die Trendsession findet am Mittwoch, den 24.11. von 14 bis 16 Uhr statt. Darüber hinaus hält Prof. Dr. Dieter Spath, Leiter des Fraunhofer-Institut für Arbeitswirtschaft und Organisation, am Dienstag, 23.11. von 14:30 bis 15:30 Uhr, einen Gastvortrag zum Thema „Innovationsmanagement“, der revolutionäre Ansätze verspricht.

Erstmals verleiht der Messe-Veranstalter Mesago in diesem Jahr im Rahmen des Kongresses zwei „Young Engineer Awards“. Mit ihnen wird der jeweils beste Beitrag eines jungen Referenten in den Themenbereichen „Automation“ und „Drives“ ausgezeichnet. Das Kongresskomitee hat anhand der eingereichten Abstracts eine Vorauswahl getroffen. Die nominieren Vorträge sind im Kongressprogramm gekennzeichnet. ■